



LimiMi - Liberal mit Migrationshintergrund

Meine Mutter ist in Italien geboren, mein Vater in Bosnien und ich in Solingen. Nur weil sie sich in Solingen kennenlernen konnten bin ich da. Fakt ist: Deutschland war also auch schon 1960 Einwanderungsland. Ein Wunder und Glücksfall gleichzeitig. Das muss endlich akzeptiert und positiv aufgegriffen werden. Darüber kann es eigentlich keine Debatte geben. Und schon gar nicht eine Leitkulturdebatte. (wie verfehlt...)

Mein Nachname ist ein Zungen- und Eisbrecher. In jedem Fall exotisch und einprägsam. Daher werde ich schneller geduzt. So viel vorerst zu den witzigeren Dingen.

Ich lebe in einem Land, das mittlerweile eine Bevölkerung hat die zu 25% aus Menschen mit Migrationshintergrund besteht. Tendenz steigend. Viele dieser 25% fühlen sich aktuell bedroht. Tendenz steigend. Rechtsextremer Terror muss mit voller Härte bekämpft werden. (Gleiches gilt übrigens auch für Clan-Kriminalität und jede Form von Extremismus. Das soll heute aber nicht Thema sein).

In meinem Abschluss-Jahrgang an der Uni lag der Anteil der Migranten jedoch bei unter 5%. Ich habe immer gedacht, dass es normal ist, dass eine Bank mir mein Studium bezahlt und mich fördert. Ist es aber nicht. Es ist (leider noch) die absolute Seltenheit. Ich kenne viele, die diese Unterstützung genauso, wenn nicht mehr, verdient hätten.

Fakt ist: Wir riskieren unseren Wohlstand, wenn junge Leute nicht die Ausbildung bekommen, die sie verdient hätten nur weil sie nicht die Chance erhalten, die sie bräuchten. Das muss sich ändern.

Ich habe immer gedacht: "Dario, du bist nicht gut genug.", wenn der Bewerbungsprozess nicht erfolgreich war. Heute denke ich anders darüber nach. Wenn ich zum Beispiel, aus meinem Umfeld zugetragen, mitbekomme wie Bewerbungen bei Seite gelegt werden, wenn der Nachname "zu schwierig" ist. Ja auch das passiert in Deutschland. Wir haben ein Rassismusproblem in Deutschland und ich mache es mir zur Aufgabe meinen Teil dazu beizutragen, dass auch Rassismus in diesem Land bekämpft wird. Dabei helfen viele kleine Dinge akut mehr als das Große-Rundum-Sorglos-Paket, dass erst gefunden und dann durch alle Instanzen muss. Trotzdem bin auch ich für eine Generalrevision der Maßnahmen gegen Rechtsextremismus.

Fakt ist: Die Mitte muss stärker werden. Vor allem wenn die Ränder brennen.

Ich habe nie die "Migrantenkarte" spielen wollen, wenn sie aber auch nur einer weiteren Person hilft, dann spiele ich sie wie meinen besten Trumpf!

Obwohl ich wohl behütet aufgewachsen bin, hatte ich Identitätsprobleme. Bin ich deutsch? Bin ich Ausländer? Bin ich Weder-Noch? Heute weiß ich: Ich bin das neue Deutschland. Das Deutschland auf das ich stolz bin. Daher werde ich nicht jammern, sondern anpacken und Deutschland helfen.

Fakt ist: Meine Familie hat es durch eigene Leistung geschafft sich in Solingen bzw. im Hier und Jetzt zu etablieren. Meine Großeltern konnten kaum deutsch und haben größtenteils in Fabriken gearbeitet. Die Enkelkinder-Generation meiner Großeltern sind Fachkräfte und/ oder Akademiker.

Fakt ist leider noch: Das passiert viel zu selten. Fakt ist zusätzlich, dass es dann schmerzt, wenn man mir sagt ich würde mit Faschisten liebäugeln und paktieren.

Ich stand in meiner Jugend unter ständiger Beobachtung. "Richtiger" Ausländer konnte ich nicht sein (sagten Klassenkameraden mit Migrationshintergrund), deutsch aber auch nicht (sagten viele andere). Ich muss Bosnier sein, sonst würde ich doch meine Wurzeln verraten. (sagten einige weitere) Ich kann auch kein Italiener sein, da ich kein Italienisch spreche ... Ich kann das ewig so fortführen.

Fakt ist auch: Diese Diskussion bringt nichts.

Lasst uns nach vorne schauen und Integration als einzige Chance begreifen, die uns dauerhaft Wohlstand und Frieden sichert. Darauf kommt es doch an. Wer macht mit?

#gegenrassismus #fürintegration #multikultilebt #solingen #integration #migration
#freiedemokraten #liberal #migrationshintergrund

LimiMi Nr. 1